

polarkreis e.V. (Hg.)

polar Nr. 9: Fortschritt

Ein besseres Morgen

2010, kart., 192 Seiten, zahlr. Abb.

EUR 14,00/EUA 14,40/SFR 24,90

Abo: EUR 12,00/EUA 12,40/SFR 21,80

ISBN 978-3-593-39301-8

Erscheinungstermin/Sperrfrist: 13. September 2010

Der einstige Fortschrittsoptimismus scheint einem grassierenden Kulturpessimismus gewichen zu sein, sogar innerhalb der Linken. *polar* Nr. 9 plädiert für die Wiederentdeckung des Fortschritts: Wie könnte ein solcher Gedanke heute aussehen? Inwieweit lässt sich an alte Fortschrittsideen anknüpfen? Wie verhält sich eine neue Fortschrittsidee zur technologischen und ökonomischen Entwicklung? Wie zur Demokratie?

Fortschritt war einst das Zauberwort der Linken, um der Hoffnung und der Zuversicht auf ein besseres Morgen Ausdruck zu geben. Mit der Aufklärung verband sich auch der Glaube an kulturellen und moralischen Fortschritt. Mit dem technologischen und ökonomischen Fortschritt verband sich die Hoffnung auf einen entsprechenden sozialen Fortschritt. Und selbst die Weiterentwicklung der Demokratie war Gegenstand der Fortschrittsidee.

Heute scheint der Optimismus von Fortschritt passé. Wenn es schon kein Zurück in eine goldene Vergangenheit gibt, dann soll doch wenigstens alles so bleiben wie es ist. In den meisten Feuilletons regiert der Kulturpessimismus. Die Welt: zu laut, zu bunt, zu schnell. Applaus der Intellektuellen ist sicher.

polar plädiert in seiner neunten Ausgabe für eine Wiederentdeckung des Fortschrittsgedankens. Verstanden nicht als naiver Fortschrittsglaube, sondern als kritische Auseinandersetzung mit dem Begriff des Fortschritts, der Utopie und der Idee menschlicher Entwicklung insgesamt. Eine wesentliche Rolle nehmen Wissenschaft und Technik in diesem Heft ein. Schließlich liefern technische Utopien nicht nur Material für Science Fiction, sondern ermöglichen neue Infrastrukturen und neue Sozialformen. iPod und Facebook prägen das tägliche Zusammenleben, der digitale Fortschritt knüpft neue soziale Netze, aus dem Technik-Kult erwachsen neue Kulturtechniken.

Die Herausgeber

Der Verein polarkreis e.V. mit Sitz in Berlin ist ein überregionales Netzwerk meist jüngerer Wissenschaftler, Kulturschaffender und politisch Engagierter. *polar*-Redaktionsleiter sind Peter Siller, Scientific Manager des Exzellenzclusters »Formation of Normative Orders« an der Johann Wolfgang Goethe-Universität Frankfurt am Main, sowie Bertram Keller, Jurist und Philosoph in Berlin.
<http://www.polar-zeitschrift.de>

Kontakt

Miriam Schulte, 030-40576782 (Di. bis Do.), schulte@campus.de

Campus Verlag GmbH
Presseabteilung
Kurfürstenstraße 49
60486 Frankfurt/Main
Tel. 069 976516-20
Fax 069 976516-78
presse@campus.de
www.campus.de